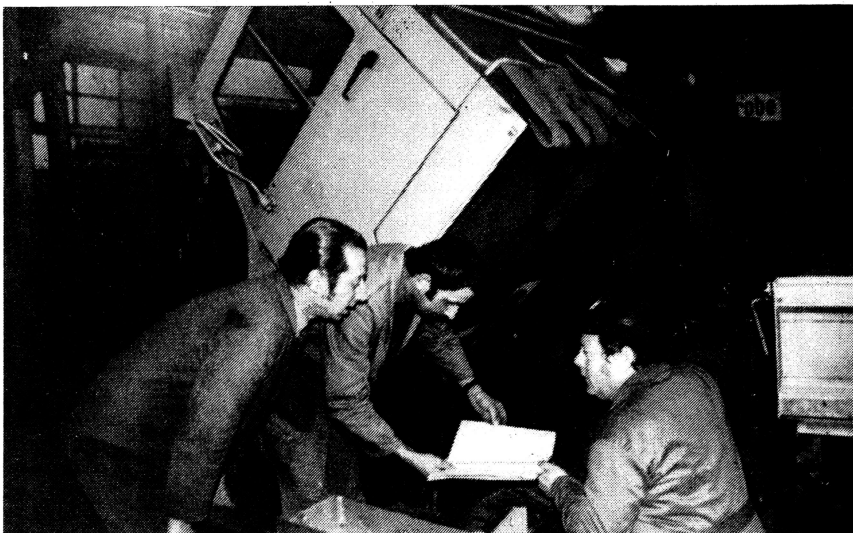


In angeregter Debatte über die „Multicar 25“, das jüngste technische Kind des Fahrzeugwerkes Waltershausen: (v.r.n.l.) der Sekretär der APO Technik, Adalbert Zimmermann, Autor unseres Artikels, mit den Genossen Lothar Hildenhagen, stellvertretender Hauptkonstrukteur, und Klaus Feustei, Leiter des Versuchsbauwerks, die maßgeblichen Anteil am Entstehen dieses Spitzenerzeugnisses haben.

Foto: Pecht



Die Parteiorganisation griff auch die Erfahrung der Genossen aus dem Fernmelde werk Nordhausen mit dem persönlichen Planangebot auf. Auf der Grundlage genau aufgeschlüsselter Pläne formulieren nun Mitarbeiter der produktionsvorbereitenden Bereiche ihren persönlichen Anteil an Planerfüllung und -Übererfüllung, besonders am Gegenplan. Das persönliche Planangebot wird daran gemessen, wie es dazu beiträgt, wissenschaftlich-technische Leistungen zu vollbringen, die über das übliche Maß hinausgehen. Heinz Patzelt, Mitglied unserer APO-Leitung, Parteigruppenorganisator, konstruierte seinem Planangebot zufolge einen Spiegelhalter aus PVC für die Multicar und entwickelte zusätzlich zu seinen eigentlichen Aufgaben Lösungsvarianten für den Antrieb.

128 solcher Planangebote liegen bis jetzt vor. Sie

erstrecken sich auch auf die enge Gemeinschaftsarbeit mit Produktionsarbeitern, aus der viele Veränderungen, sogar patentfreie Verbesserungen für die Schaltung und Verriegelung des Fahrzeugs, hervorgingen.

Unsere APO hat die Erfahrung gemacht, daß Erziehung zum sozialistischen Bewußtsein Erziehung der Kommunisten voraus setzt. Aber: wir brauchen dazu in solchen Bereichen wie der Konstruktion und der Technologie auch zahlenmäßig einen starken Parteieinfluß. Die Parteiorganisation versucht ihn zum Beispiel dadurch zu erreichen, daß sie politisch aktive junge Facharbeiter, die sich für ein Studium eignen, zum Eintritt in unsere Reihen vorbereitet, damit sie, vom Studium zurück, unsere APO stärken.

Adalbert Zimmermann
Sekretär der APO VIII des VEB Fahrzeugwerk Waltershausen

Leserbriefe

Es versteht sich von selbst, daß die Kommunisten unserer Partei-gruppe auch auf den sozialistischen Wettbewerb Einfluß nehmen und in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft den Kampf um den Staatstitel unterstützen. Unser Hauptanliegen dabei ist, persönlich Vorbild zu sein und bei der Verwirklichung der täglichen Aufgaben des Kollektivs immer an der Spitze zu stehen. So verwirklichen wir die Anforderungen, die das Statut unserer Partei an uns stellt.

Lothar Vogel
Parteigruppenorganisator im
VEB Flachglaskombinat Torgau

Ich suche das Vertrauen der Kumpel

Wir Jugendlichen, besonders die FDJler und jungen Genossen des Tagebaues Jänschwalde, BKW „Jugend“ Cottbus, haben uns in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Republik viel vorgenommen. Wir haben uns z. B. verpflichtet, für 350 000 Mark Material und 2000 Arbeitsstunden noch in diesem Jahr einzusparen. Eine gute Organisation des Arbeitsablaufs und weitere Neuerervorschläge werden uns dabei helfen. Wir Genossen haben uns auf die Diskussionen am . Ar-

beitsplatz für die Erreichung so hoher Ziele gut vorbereitet.

Ich selbst bat vor reichlich einem Jahr um Aufnahme in die Reihen der Partei. Zur Zeit bin ich Schaltelektriker im Netzbetrieb. Auf der Volkshochschule bereite ich mich auf das Abitur vor, um später an der TU in Dresden E-Technik zu studieren. Ich gehöre also zu denen, die in unserem sozialistischen Staat alle Möglichkeiten haben und nutzen, ihre Fähigkeiten zu entfalten. Nichts liegt da also näher, als selbst alle